



Sammlung Theaterzettel

Der Veilchenfresser.

Moser, Gustav von

1895-04-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 8. April 1895.

77. Vorstellung im Abonnement B.

Der Weilschensfresser.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Gustav von Moser. Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

- von Rembach, Oberst
Balesca, dessen Tochter
Sophie von Wildenheim
Frau von Berndt
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Nefte
Reinhardt von Feldt, Referendar
Frau von Belling
Herr von Golewski
Herr von Schlegel
Ein Herr
Jean, Diener
Minna, Kammerjungfer
Peter, Husar, Victor's Burische
Ein kommandirender Unteroffizier
Ein wachhabender Unteroffizier
Erster
Zweiter
Diener bei Rembach
Diener bei Frau von Wildenheim
Herr Neumann
Frl. Berg
Frl. Walles
Frau Jacobi
Herr Köfert
Herr Lösch
Frl. v. Rothenberg
Herr Schreiner
Herr Kessler
Herr Mauren
Herr Peters
Frau De Lant
Herr Hecht
Herr Bauer
Herr Schilling
Herr Größer
Herr Hage
Herr Langhammer
Herr Hildebrandt

Herren und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Aufzug in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der vierte und fünfte Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. End: halb 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Table with 2 columns: Location (e.g., Parterreloge, Loge I. Rang) and Price (Mk. 3.- per Platz, etc.).

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10-1 Uhr u. Nachm. von 3-5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10-12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122. Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anmeldung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Table with 2 columns: Von Mannheim (to Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart, Weinheim, Oppenheim) and Von Ludwigshafen (to Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg, Frankenthal, Worms).

Spielplan-Entwurf:

Dienstag, 9. April. Schiller-Cyclus 11. Vorstellung. Zum ersten Male: Phönizierinnen. Demetrius. Zum ersten Male: Friedrich Schiller (Festspiel). Herr Friz Kraffel, a. G. Mittwoch, 10. April. Abonn. A Nr. 75. Die Hugenotten. Herr Joseph Wödlinger, als Gast. Sonntag, 14. April. Aufgeh. Abonn. Nachmittags 3 Uhr. Hänsel und Gretel. Abends: Abonn. A Nr. 76. Der Sohn der Wildniß. Herr Friz Kraffel, als Gast. Montag, 15. April. Aufgeh. Abonn. Nachmittags: Charley's Tante. Abends: Aufgeh. Abonn. (Vorrecht B). Zum ersten Male: Dalibor.